



Eine kleine Geschichte zur momentanen Wirtschaftslage

Es war einmal ein Mann, der an einer großen Durchgangsstraße wohnte und heiße Würstchen verkaufte. Er war schwerhörig und besaß deshalb kein Radio. Seine Augen schmerzten oft, und aus diesem Grunde las er auch keine Zeitung.

Aber er verkaufte gut Würstchen. Er brachte Tafeln an der Straße an, welche die Passanten auf seine Würstchen aufmerksam machten. Er pries auch selbst seine Würstchen an. Und die Leute kauften bei ihm.

Seine Bestellungen beim Bäcker und Metzger wurden immer umfangreicher. Er kaufte einen größeren Herd, um auch alle Kunden bedienen zu können. Schließlich ließ er sogar seinen Sohn vom College nach Hause kommen, da er Hilfe brauchte.

Aber dann geschah etwas. Der Sohn sagte zu ihm: "Vater hast du nicht gehört, was sie im Radio erzählen? Hast du denn keine Zeitungen gelesen? Wir befinden uns mitten in einer großen Krise. In Europa ist die Lage schrecklich, und hier ist sie sogar noch schlimmer." Darauf sagte der Vater: "Mein Sohn hat das College besucht, er hört Radio und liest Zeitungen. Er muss es ja wissen."

Er kaufte weniger ein, entfernte die Tafeln und machte sich auch nicht mehr die Mühe an der Straße zu stehen und selbst seine Waren anzupreisen. Und fast über Nacht ging sein Umsatz zurück. Da wandte sich der Vater an den Sohn und sagte: "Du hast Recht, mein Sohn, wir stecken mitten in der Krise."

Ihr

Heinz-J. Rathe

HEINZ-JÜRGEN RATHE
Executive Consulting



HEINZ-JÜRGEN RATHE
Executive Consulting